

Edition Santini

herausgegeben von der Diözesanbibliothek Münster

www.dioezesanbibliothek-muenster.de | www.fortunato-santini.de

Die Santini-Sammlung gilt als eine der weltweit bedeutendsten Quellen italienischer Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts. Sie umfasst ca. 20.000 Titel in ca. 4.500 Handschriften sowie ca. 1.200 Drucke. Enthalten sind überwiegend geistliche Werke; weltliche Musik bildet etwa ein Viertel des Bestandes. Zusammengetragen wurde diese einzigartige Sammlung vom römischen Priester und Musiker Abbate Fortunato Santini (1777–1861). Nach dessen Tod gelangte die Sammlung durch die Initiative des Münsteraner Klerikers Bernhard Quante, Domvikar und Lehrer für Kirchengesang, nach Münster in den Besitz des bischöflichen Stuhls. Sie wird heute in der Diözesanbibliothek Münster aufbewahrt, gepflegt, erschlossen und für die musikwissenschaftliche wie musikpraktische Nutzung bereitgestellt. In der *Edition Santini* werden ausgewählte Werke aus der Santini-Sammlung als online frei zugängliche Notenausgaben publiziert.

EDITIONSRICHTLINIEN

In der *Edition Santini* wird bewusst auf den editorischen Anspruch kritischer Ausgaben, die alle (möglicherweise weit verstreuten) Quellen eines Werkes berücksichtigen, beschreiben und bewerten sowie die Edition mit einem textkritischen Apparat versehen, zugunsten einer für die historisch informierte Musizierpraxis brauchbare, gleichwohl die Editionsgrundlage möglichst originalgetreu wiedergebende praktische Ausgabe verzichtet. Folgende allgemeine Editionsrichtlinien kommen dabei zur Anwendung:

- (1) Offensichtliche Fehler im Notentext (Vorzeichen, Notenwerte, Tonhöhen) werden korrigiert.
- (2) Offensichtlich fehlende oder fehlerhafte Angaben zu Dynamik, Artikulation oder Ausführung werden anhand anderer Stimmen oder eindeutiger Parallelstellen ergänzt bzw. korrigiert.
- (3) Gemäß moderner Notationspraxis fehlende Vorzeichen (z. B. bei über Taktgrenzen hinweg repetierten Noten) werden ergänzt. Innerhalb eines Taktes werden Vorzeichen entgegen der modernen Notationspraxis dann wiederholt, wenn es der Musizierpraxis dienlich ist. Warnungsvorzeichen sind in der Regel von den Herausgebern hinzugefügt.
- (4) Die Bezifferung der Basso-continuo-Stimme wird systematisch vervollständigt oder – falls keine Ziffern notiert sind – komplett hinzugefügt. Offensichtlich fehlerhafte Bezifferungen werden korrigiert.
- (5) Gesangstexte werden orthographisch vereinheitlicht und modernisiert.
- (6) In Gesangsstimmen werden Melismen in der Regel nur dann durch Legatobögen gekennzeichnet, wenn eine besondere Artikulation beabsichtigt zu sein scheint.
- (7) In einzelnen Stimmen abweichende Satzbezeichnungen und Taktangaben werden nach Maßgabe der am häufigsten genannten Angaben korrigiert.

Das in der *Edition Santini* bereitgestellte Notenmaterial steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-SA (Namensnennung – nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen) in der jeweils gültigen Fassung. Die Verwendung für Aufführungen insbesondere im gottesdienstlichen Rahmen ist grundsätzlich gestattet und erwünscht. – Die Editionsrichtlinien der *Edition Santini* sind unter www.fortunato-santini.de veröffentlicht.